

# BESCHLUSSVORLAGE

			<b>Vorlage-Nr.: B 10/0504</b>
<b>413 - Fachbereich Wohngeld</b>			<b>Datum: 04.11.2010</b>
<b>Bearb.:</b>	<b>Herr Holstein</b>	<b>Tel.:</b>	<b>öffentlich</b>
<b>Az.:</b>			

**Beratungsfolge**

**Sitzungstermin**

**Sozialausschuss**

**18.11.2010**

**Freiwilligenzentrum Mittenmang**

## Beschlussvorschlag

Der Sozialausschuss beschließt, den Antrag des Freiwilligenzentrums mittenmang auf eine Zuwendung für den Aufbau eines Freiwilligenzentrums in Norderstedt abzulehnen. Der Ausschuss ist der Ansicht, dass das Angebot an vergleichbaren ehrenamtlichen Einrichtungen in Norderstedt ausreichend ist.

### Sachverhalt

In der Mai-Sitzung des Sozialausschusses hatte Frau Dr. Schmidt verschiedene Erhebungen über den Bedarf der vom Verein angebotenen Leistungen für den Bereich Norderstedt in Aussicht gestellt. Der Ausschuss machte einvernehmlich weitere Beratungen zu der beantragten Bezuschussung von den Ergebnissen dieser Erhebungen abhängig.

Am 05.10.2010 hatte Frau Dr. Schmidt zwei unterschiedliche Kalkulationen für 2011 sowie die Kalkulation für 2010 zugesandt. Für 2011 wird ein Zuwendungsbedarf in Höhe von 56.140,23 € bzw. 65.228,07 € erwartet. Die Kalkulation 2010 ging noch von einem Bedarf in Höhe von 27.595,67 € für 6 Monate aus, per anno also 55.191,34 €. Im Antrag vom 07.09.2009 waren zunächst 36.180,00 € vorgesehen.

Weder in der Kalkulation 2010 noch 2011 ist eine Zuwendung des Landes mitaufgeführt.

Zur Information ist dieser Vorlage noch einmal der Entwurf eines Vertrages zwischen mittenmang und dem Land beigelegt.

Wenn man von den zu erwartenden Zuwendungsbedarf von ca. 65.000 € und von den maximal genannten 25 Freiwilligen ausgeht, würde die Betreuung eines Freiwilligen im Jahr ca. 2.600 € kosten.

### Anlagen:

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	----------	-------------------

Unterlagen von mittenmang: Kalkulation 2010 und 2011

Vertragsentwurf